



Das Eröffnungsfischen 2009 von Bernd, Christian und Werner.

(26.04.2008 – 01.05.2008 in Palotas to / Ungarn)

Ein Bericht von Werner Höllmüller

Wir, Bernd, Christian und ich, haben bereits Anfang des Jahres beschlossen Mitte April nach Palotas To zu fahren. Die Kollegen Hannes, Hans, Hans-Peter, Manuel und Manfred konnten leider aus beruflichen Gründen nicht mitfahren. So lag es an uns drei, die Fahne des Vereins Carp Brothers hochzuhalten.

Es war also kein Zufall, dass wir gerade diesen See ausgewählt haben. Es galt noch einige organisatorische Belange mit der Vereinsführung von Palotas To abzuklären. Immerhin galt es für unsere Cup Teilnehmer die möglichst besten Bedingungen herzustellen. Die 53 Startplätze waren zu begutachten und ein paar Adaptierungen dieser notwendig. Der Platz für die Auslosung und Siegerehrung war noch im Detail zu fixieren, das Catering und die Getränkeversorgung galt es für unsere Teilnehmer zu sichern **und, und.....!**

Nach ein paar Stunden der Diskussion, Besichtigung der Plätze und der endgültigen Festlegungen waren alle organisatorischen Belange mit der Vereinsführung von Palotas To fixiert. Es steht somit einem erfolgreichen EVENT, abgesehen von unkalkulierbaren Ereignissen, nichts mehr im Wege. Der Vollständigkeit halber möchte ich festhalten, dass der Carp Brothers Carp Cup 2009 heuer von **11.05 – 15.05. in Palotas To** stattfindet.



Bernd und ich mit den Vereinsverantwortlichen Janos und Tibor von Palotas to

Nun möchte ich euch von unserer teilweise sehr erfolgreichen Session in Palotas berichten.

Sonntag 26. April:

Die Anreise erfolgte am Sonntag. Wir sind um ca. 12.00 in Hartberg losgefahren und nach beschwerlichen 4 ½ Stunden wohlbehalten am See angekommen. Nach einem Begrüßungsgetränk beim Vereinsobmann Tibor ging es ab auf die Plätze.

Wir haben zuerst unsere 2 Ruten aufgebaut und alles zum Auslegen dieser vorbereitet.

Da der Wind auch gegen Abend noch sehr stark wehte, hatten wir noch genügend Zeit, unsere Zelte aufzubauen.

Um ca. 20:00 Uhr hat sich dann der Wind gelegt und wir konnten nach ausgiebiger Gewässererkundung unsere Montagen auslegen. Es war bereits so gegen 22:30 Uhr, als ich als letzter mit dem Auslegen fertig war.



Bernd, Christian und ich beim Eröffnungsfischen in Palotas To

Den anstrengenden Tag haben wir dann gemütlich in unseren Fischerstühlen mit herrlichem Blick auf den See und paradiesischem Vogelgezwitscher ausklingen lassen.

Es war so gegen 6:00 Uhr, als mich mein Bissanzeiger, übrigens zum zweiten Mal in dieser Nacht, aus dem Schlaf gerissen hat. Beide Male war es eine Fehlanzeige und leider kein RUN!!

Das Eröffnungsfischen 2009 von Bernd, Christian und Werner in PalotasTo

Kurz vor mir hatte allerdings Bernd einen „Voll Run“. Ich konnte Bernd mitten am See, ca. 100 Meter von seiner ausgelegten Stelle, ausfindig machen. Er war gerade am Drillen. Durch den etwas stärkeren Wind wurde Bernd in Windrichtung abgetrieben. Nach ca. 20 Minuten Drill konnte Bernd seinen ersten Palotas To Karpfen sicher keschern.

Zurück am Ufer erkannte er erst die wahre Dimension seines Schuppis. Die „genullte“ Waage blieb nämlich bei „Sage und Schreibe“ **21,70 kg** stehen. Der erste Palotas Karpfen und gleich ein + 20 kg Karpfen.

Das war ein Einstand nach Maß.

Montag, 27. April:

Der herrliche Schuppi, übrigens gefangen auf selbstgedrehte Kugeln mit Pelzer Baits FISCHMIX 2000, wurde mit einem Guten Morgen “Radler“ begossen. Danach musste die Montage rasch auf das Neue ausgebracht werden, bevor der Wind wieder stärker wurde.

Tagsüber hat sich dann am ganzen See sehr wenig getan und es gab kaum Bisse. Im Übrigen ging der Wind zum Teil fast orkanartig, was das Ausbringen der Köder ohnedies sehr, sehr schwer gemacht hätte.



Bernd mit seinem herrlichen Schuppenkarpfen mit 21,70 kg

Dienstag, 28. April:

Am Dienstag konnten wir einige kleinere Karpfen mit ca. 4 – 8 kg sicher landen. Es war übrigens auch der Tag, an dem ich mit der Vereinsführung die Festlegungen für unseren Event getroffen habe. Die schwierige, anstrengende und sehr „feuchte“ Verhandlung dauerte von 15:00 – 22:00 Uhr. Gut gelaunt habe ich dann erst um Mitternacht herum meine Montagen ausgelegt.

Das Eröffnungsfischen 2009 von Bernd, Christian und Werner in PalotasTo



Und so geht es, mit der Watthose ins Wasser; auch kleine Fische haben das Recht auf gute Behandlung

Mittwoch, 29. April:

Der Tag begann, wie bereits die Tage zuvor, mit einigen Fängen. So konnte Bernd einen ungeliebten Beifang namens Wels landen und Christian ging wieder ein kleiner Karpfen an den Haken.

Eine von mir durchgeführte Messung der Wassertemperatur ergab 20,5 °C in Ufernähe und 16,5 °C mitten am See (Oberflächenwassertemperatur des Echolots).



Christian beim Ausbringen der Montage



Der Zeltplatz von Christian und mir

Donnerstag, 30. April:

Früh am Morgen konnte Bernd einen Spiegelkarpfen mit 13,00 kg landen. Zwischen 6:00 – 10:00 Uhr gingen Christian und mir 2 weitere kleinere Karpfen in den Kescher. So nebenbei haben Christian und ich noch 2 Brachsen gefangen.

Das Eröffnungsfischen 2009 von Bernd, Christian und Werner in PalotasTo



Bernd mit seinem Spiegelkarpfen mit 13,00 kg



Bernd mit seiner Pelzer Baits Aeromat Abhakmatte (aufblasbar)!; Ich mit einer von mehreren Brachsen

Freitag, 1. Mai:

Am letzten Morgen konnten wir noch 2 Karpfen landen und einen tollen Beifang in Form eines Zanders. Dieser herrliche Zander von Bernd brachte 5,00 kg auf die Waage. Wir haben diesen sehr delikaten Fisch unserem FREUND Janos vom Fischereiverein übergeben.

Neben den vorher genannten 3 Fischen gingen noch weitere sehr lästige Brachsen an den Haken.

Das Eröffnungsfischen 2009 von Bernd, Christian und Werner in PalotasTo



Bernd mit seinem herrlichen Zander



und einer der vielen kleinen Fische des Sees

Resümee:

Wir haben 5 herrliche Tage in Palotas To verbracht und schöne Karpfen an den Haken bekommen und gut gelandet. Die SESSION war überstrahlt vom Fang des **herrlichen 21,70 kg Schuppi von Bernd**. Wir haben an den 5 Tagen 12 Karpfen, einen 12 kg Wels, einen 5,00 kg Zander und viele „begehrte“ Brachsen gefangen. Die schwersten Karpfen haben 21,70, 13,00 kg (von Bernd gefangen) auf die Waage gebracht.

Wir hatten bis auf eine Ausnahme alle Bisse zwischen 5:00 Uhr und 10:00 Uhr.

Es war eine sehr schwere Session, da die Karpfen sehr fressfaul waren und daher unsere Köder nur sehr zögerlich aufgenommen haben. Es war eine Woche, in der am ganzen See nur sehr wenige Karpfen gefangen wurden.

Werner Höllmüller
Carp Brothers Team –Austria
www.carpbrothers.at

